

BETEILIGTE

Dr. phil. Galia Assadi, Philosophin; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik der Evangelischen Hochschule Nürnberg

Prof. Dr. phil. Sascha Bechmann, Sprach- Medizin- und Gesundheitswissenschaftler; Professur im Lehrgebiet Berufspädagogik und Gesundheitswissenschaften mit Schwerpunkt Kommunikation und Interprofessionalität an der Fliegener Fachhochschule Düsseldorf

Andreas Dohrn, evangelischer Pfarrer an der Peterskirche in Leipzig; Protagonist der ARD-Dokumentation „Better than human“ (2024), Leipzig

Michael Hahn, evangelischer Theologe; Stipendiat des Bayerischen Forschungsinstituts für Digitale Transformation (bidt) sowie Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt PRIMA-AI an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen

Dr. theol. Nika Höfler, evangelische Pfarrerin und Praktische Theologin; Beauftragte für Spiritual Care der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern, München

Bertram Linsenmeyer, evangelischer Diakon; Klinikseelsorger am Klinikum Rechts der Isar der TU München sowie am Isar-Amper-Klinikum München/Haar; Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Krankenhausesorge in Bayern, München

Dr. phil. Lasse B. Sander, Psychologe und psychologischer Psychotherapeut; Forschungsgruppenleiter am Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Hidayat Sharabati, Masterstudentin im Studiengang „Systemtechnik“ an der Hochschule Ruhr West in Mülheim an der Ruhr sowie studentische Hilfskraft am Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme IMS, Duisburg

Prof. Dr. theol. Peter Zimmerling, Professor für Praktische Theologie mit Schwerpunkt Seelsorge und Spiritualität an der Universität Leipzig

Rita Zöllner, Pflegewissenschaftlerin; wissenschaftliche Mitarbeiterin im Rahmen des Verbundprojektes RuhrBots an der Evangelischen Hochschule Nürnberg

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. theol. Hendrik Meyer-Magister, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. theol. Arne Manzeschke, Evangelische Hochschule Nürnberg
Prof. Dr. med. Andreas Mackensen, Universitätsklinikum Erlangen

KOOPERATIONSPARTNER



Fachstelle für Ethik
und Anthropologie
im Gesundheitswesen



Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegender (RbP) sind beantragt.

Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt.

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de
Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist 20. September 2024.**

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **27. September 2024** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 89.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 236.–
– im Zweibettzimmer 211.–
– im Zweibettzimmer als EZ 266.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 86.–
Kurzzeitzuschlag 10.–



Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stipendien

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing fördert junge Menschen mit wenig Geld durch Bildungsstipendien, die eine kostenlose Teilnahme ermöglichen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der zuständigen Studienleitung.

Veranstaltungsort / Tagungsstätte

Evangelische Tagungsstätte Wildbad, Taubertalweg 42, 91541 Rothenburg ob der Tauber.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen nicht an die Tagungsstätte, sondern ausschließlich an die Tagungsassistenz. Sie ist während der Tagung unter 0151 11 614 005 zu erreichen. Sie können ebenso eine Nachricht in Tutzing hinterlassen.

Bildnachweis: © navel robotics

Veranstaltungsnummer: 0042025



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Sprechende Medizin und intelligente Maschinen

Kann Technik heilsame Beziehungen stiften?

4. bis 6. Oktober 2024 / Wildbad Rothenburg

In Kooperation mit dem Institut für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik der Evangelischen Hochschule Nürnberg | Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
35. Medizin-Theologie-Symposium

SPRICH NUR EIN WORT, SO WIRD MEIN KNECHT GESUND!

Der Hauptmann von Kapernaum

Ein heilsames Wort Jesu und der Glaube des Hauptmanns genügen: Auf wunder-same Weise wird der Knecht des Hauptmanns gesund. 2000 Jahre später haben sich Glaube und Naturwissenschaft differenziert, Theologie und Medizin profes-sionalisiert. Wundersame Fernheilungen obskurer Wanderprediger lassen uns heute misstrauisch werden.

Und doch setzt sich eine Erfahrung seit den biblischen Heilungsgeschichten fort: Worte wirken. Es ist gut belegt, dass eine offene, vertrauensvolle Kommunikation die medizinische Heilung unterstützt. Die psychotherapeutische Gesprächstherapie vertraut sogar ganz auf die Wirkung der zwischenmenschlichen Kommunikation. Nicht zuletzt setzt die moderne Seelsorge auf die Kraft des gesprochenen und zuge-sprochenen Wortes: Und es wirkt. Diese Erkenntnis verbindet somatische Medizin, Psychotherapie und Theologie.

„Sprechende Medizin“ gilt als Gegenentwurf zu einer übertechnisierten, überteuer-ten und unpersönlichen „Apparatemedizin“. Sie steht für die Sehnsucht nach einer kommunikativen Beziehung zwischen Behandelnden und Behandelten, jenseits von Kosten- und Zeitdruck. Patientinnen und Patienten werden mit ihrer ganzen Persönlichkeit, Krankheits- und Lebensgeschichte wahrgenommen und angespro-chen – und nicht nur als Kostenstellen in einem Behandlungsplan abgerechnet, um teure Geräte zu refinanzieren.

Und nun lernen die Apparate selbst das Sprechen! Künstliche Intelligenz kommu-niziert mit uns! Die großen generativen Sprachmodelle wie ChatGPT haben einen kaum geahnten Entwicklungsschub erfahren. Dazu macht die Robotik immer weite-re Fortschritte. Navel, den Sie im Titelbild zwinkern sehen, ist einer der ersten Robo-ter, der ausgefeilte Robotik mit leistungsfähiger KI kombiniert. Ist unsere Ärztin bald ein Roboter? Stellt bald ein Chatbot die Erstdiagnose? Ist unsere Seelsorgerin bald eine KI? Unsere Therapeutin eine DIGA, eine „digitale Gesundheitsanwendung“? Über all dem schwebt die Frage: Kann Technik heilsame Beziehungen stiften?

Das haben wir auch ChatGPT gefragt. Es antwortet – nach der üblichen, abwägen-den Auflistung von Chancen und Problemen: *Zusammengefasst kann Technologie eine wertvolle Unterstützung für heilsame Beziehungen bieten, insbesondere durch verbesserte Kommunikation und Zugang zu Ressourcen. Sie sollte jedoch als Ergänzung und nicht als Ersatz für persönliche, direkte menschliche Interaktionen gesehen werden.*

Ist damit alles gesagt? Wir wollen die Deutungshoheit nicht den Maschinen über-lassen und laden Sie ein, über „Sprechende Medizin und intelligente Maschinen“ ins Gespräch zu kommen!

Dr. theol. Hendrik Meyer-Magister

Stellvertretender Direktor und Studienleiter für Gesundheit, Künstliche Intelligenz, Spiritualität und Spiritual Care, Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. theol. Arne Manzeschke

Professor für Ethik und Anthropologie sowie Leiter des Instituts für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik der Evangelischen Hochschule Nürnberg; Leiter der Fach-stelle für Ethik und Anthropologie der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Nürnberg

Prof. Dr. med. Andreas Mackensen

Ärztlicher Direktor der Medizinischen Klinik 5 Hämatologie & Internistische Onkologie, Universitätsklinikum Erlangen

PROGRAMM

Freitag, 4. Oktober 2024

	Anreise ab 16.00 Uhr	
18.00 Uhr	Abendessen	
19.00 Uhr	Begrüßung Dr. theol. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. med. Andreas Mackensen Prof. Dr. Arne Manzeschke	
19.30 Uhr	Sprechen hilft! Die Wirkung des Gesprächs in der Arzt-Patienten-Beziehung Prof. Dr. phil. Sascha Bechmann	
20.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche	

Samstag, 5. Oktober 2024

07.45 Uhr	Morgenandacht Dr. theol. Hendrik Meyer-Magister	
08.00 Uhr	Frühstück	
09.00 Uhr	Seelsorge als leib-seelische Kommunikation Die Wirkung von Wort und Präsenz Dr. theol. Nika Höfler	
09.30 Uhr	„Es gibt einen Ort jenseits von richtig und falsch. Dort begegnen wir uns.“ (Rumi) Empathie und gewaltfreie Kommunikation im Krankenhaus Bertram Linsenmeyer	
10.00 Uhr	„Dr. KI, was kann das sein?“ Lernende Systeme in der klinischen Entscheidungsfindung Michael Hahn	
10.30 Uhr	Kaffeepause	
11.00 Uhr	Vertiefende Arbeitsgruppen I Michael Hahn Dr. theol. Nika Höfler Bertram Linsenmeyer	
11.30 Uhr	Vertiefende Arbeitsgruppen II Michael Hahn Dr. theol. Nika Höfler Bertram Linsenmeyer	
12.00 Uhr	Mittagessen	

13.45 Uhr	Navel – wie kommuniziert ein Roboter? Kennenlernen und Ausprobieren eines intelligenten Medizinroboters Dr. phil. Galia Assadi Hydayat Sharabati Rita Zöllner
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	Eine Bereicherung der seelsorglichen Mittel und Möglichkeiten? KI in der Seelsorge Prof. Dr. theol. Peter Zimmerling
16.45 Uhr	Pause
17.00 Uhr	Digitale Gesundheitsanwendungen und künstliche Intelligenz in der Psychotherapie (K)ein Raum für heilsame Beziehungserfahrungen? Dr. phil. Lasse B. Sander
18.00 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	Better than human Film und Gespräch mit Andreas Dohrn
20.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche
	Sonntag, 6. Oktober 2024
07.45 Uhr	Morgenandacht Dr. theol. Hendrik Meyer-Magister
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Verloren in der modernen Medizin? Die Gesundheitslotsen im Uniklinikum Erlangen Prof. Dr. med. Andreas Mackensen
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Biomedizinische Technik im Zeitalter der KI Jenseits von „Sprechender Medizin vs. Apparate-medizin“? Prof. Dr. theol. Arne Manzeschke
11.30 Uhr	Rückmeldungen und Verabschiedung Dr. theol. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. med. Andreas Mackensen Prof. Dr. Arne Manzeschke
12.00 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen